



PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Halbjahresbericht

**für den Zeitraum vom
1. Januar bis 30. Juni 2025**

Anlagen

- 1 Verkürzter Konzernlagebericht**
- 2 Konzernbilanz**
- 3 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 5 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 6 Verkürzter Konzernanhang**

Verkürzter Konzernlagebericht zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2025

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2025 liegen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei sank die Nachfrage aus dem Inland um 22%, während sich die Nachfrage aus dem Ausland im gleichen Zeitraum um 4% erhöhte. Im Segment „Spanend“ verringerten sich die Auftragseingänge von Januar bis Juni 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9% während sie sich im Segment „Umformend“ im gleichen Zeitraum um 6% erhöhten. Für das gesamte erste Halbjahr ergibt sich somit ein Minus der Auftrags-eingänge von 5%.

Auch die Umsätze sind gesunken: Im ersten Halbjahr 2025 verringerten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9%. Während sich im Segment Spanend der Umsatz im Betrachtungszeitraum um 11% verringerte, ging der Umsatz im Segment Umformend um 3% zurück. Insgesamt blickt die deutsche Werkzeugmaschinenbranche in Bezug auf Auftragseingang und Umsatz auf ein schwieriges erstes Halbjahr zurück. Es bleibt abzuwarten, wie sich insbesondere die Auftragseingänge im zweiten Halbjahr entwickeln werden.

Entwicklung der PITTLER-Gruppe

Die Umsatzerlöse der Produktionsgesellschaften liegen zum Stichtag (30.06.2025) mit T€ 4.823 um T€ 935 bzw. 16,2 % unter dem Umsatz des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (Vj.: T€ 5.758), und rd. 7,3% unter Plan (Basis: Jahresplanung 2025 aus Dezember 2024). Der Auftragseingang des ersten Halbjahres 2025 beträgt 4.498 T€ und ist damit rd. 11,5 % niedriger als geplant. Der zum 30.06.2025 bestehende Auftragsbestand in Höhe von T€ 1.922 hat eine rechnerische Reichweite von ca. 2,3 Monaten. Per 30.06.2025 haben die SWS Spannwerkzeuge GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 2.447 T€ und die Albert Klopfer GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 2.376 T€ erwirtschaftet. Bis zum 30.06.2025 konnte die SWS Auftragseingänge in Höhe von rd. T€ 2.288 verzeichnen und Klopfer in Höhe von rd. T€ 2.210. Die Auftragsbestände verteilen sich wie folgt: SWS rd. T€ 465 und Klopfer rd. T€ 1.457.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr im Segment Präzisionswerkzeuge ein Umsatz von T€ 4.304 (Vj. T€ 5.214) erzielt werden. Die Gesamtleistung liegt bei T€ 4.301 (Vj. T€ 5.425) und der Rohertrag bei T€ 4.537 (Vj. T€ 5.291). Das Segmentergebnis beträgt T€ 3 (Vj. T€ 468). Aus den als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ergibt sich bei Mieten von T€ 36 und Aufwendungen von T€ 5 ein positives Ergebnis von T€ 31.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ist mit T€ 474 positiv. Hier ist das anteilige Ergebnis der Periode der DVS Tooling GmbH ausgewiesen.

Das Periodenergebnis hat sich mit T€ 514 im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (T€ 1.364) um T€ 850 vermindert.

Das Eigenkapital hat sich durch das Periodenergebnis auf T€ 13.603 erhöht und beträgt rd. 61 % der leicht gesunkenen Bilanzsumme. Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 22.251 nach T€ 22.238 zum 31.12.2024.

Chancen- und Risikobericht

Der PITTLER-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Risikolage der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Durch Marktbeobachtungen und Kundenbefragungen sowie durch die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte werden die Voraussetzungen für die Ausweitung der Produktion geschaffen. Der Vertrieb soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Daneben soll die Kundenzufriedenheit durch Serviceangebote sowie individuell zugeschnittene Produkte verbessert werden.

Risiken ergeben sich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Sollte ein Konjunktureinbruch erfolgen, würde dies zu einer deutlichen Reduzierung des Absatzvolumens und auch der Margen führen. Auch mögliche Preiserhöhungen bei Materialien, die nicht an die Kunden weitergegeben werden können, würden sich negativ auswirken.

Weitere Risiken ergeben sich im Personalbereich. Hier sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen, um die für den weiteren Erfolg maßgebliche Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Um diesem Risiko vorzubeugen, werden jährlich neue Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Über die weiteren Risiken haben wir bereits ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2024 berichtet.

Ausblick

Die Halbjahreswerte 2025 liegen trotz der kriegesischen Konflikte und einer allgemeinökonomisch schwierigen Situation noch im Planbereich. Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt allerdings aufgrund der kriegesischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine sowie des Nahostkonflikts und eines unberechenbar erscheinenden US-amerikanischen Handelspartners angespannt. Die Entwicklung der Auftragseingänge bleibt nicht abschätzbar. Zurzeit gehen wir aber noch davon aus, den geplanten Umsatz in unserem Segment Präzisionswerkzeuge in Höhe von € 10,2 Mio. erreichen zu können. Die Rohertragsmarge unter Berücksichtigung des Personalaufwandes ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von rd. 37% auf rd. 34% gesunken. Bei anhaltender Investitionszurückhaltung im 2. Halbjahr 2025 wird durch rückläufige Auftragseingänge und daraus resultierenden geringere Umsätze mit einem verminderten Ergebnis gerechnet.

Unter den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten wird eine Immobilie ausgewiesen, deren Veräußerung planmäßig bis zum 31.12.2025 erfolgen soll. Die Immobilie wird zurzeit vermietet. Aus dem Mietverhältnis wird für 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Der Vorstand hält an der Ergebnisprognose in Höhe von rd. 1,0 Mio. € für das Gesamtjahr fest.

Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Langen
Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

(EUR)	<i>ungeprüft</i>	<i>geprüft</i>
	30. Jun. 2025	31. Dez. 2024
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	46.285	53.068
Sachanlagen	3.136.943	3.196.389
Nutzungsrechte	251.788	322.634
Finanzanlagen	995.974	995.974
Anteile an assoziierten Unternehmen	5.522.806	5.048.635
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.479.906	2.959.485
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	92.142	99.319
Latente Steueransprüche	348.950	348.950
Langfristige Vermögenswerte (gesamt)	12.874.793	13.024.453
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.238.674	2.192.413
Nutzungsrechte	131.128	131.128
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.491.296	1.243.302
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.001.176	995.695
Andere Vermögenswerte	12.945	12.492
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	1.700.783	1.838.219
Kurzfristige Vermögenswerte (gesamt)	6.576.001	6.413.249
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2.800.000	2.800.000
Summe Vermögenswerte	22.250.794	22.237.702

Pittler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Langen

Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.452.130	2.452.130
Kapitalrücklage	2.677.255	2.677.255
Andere Rücklagen	-571.373	-571.373
Gewinnvortrag	7.791.048	6.975.021
Konzernjahresüberschuss	556.572	816.027
<i>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</i>	12.905.632	12.349.060
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	697.074	740.107
Summe Eigenkapital	13.602.706	13.089.167
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.921.812	1.895.412
Finanzielle Schulden	3.790.634	3.639.114
Leasingverbindlichkeiten	298.079	353.458
Latente Steuerschulden	894.977	820.277
Langfristige Schulden (gesamt)	6.905.501	6.708.261
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	38.664	115.516
Finanzielle Schulden	514.347	1.054.066
Leasingverbindlichkeiten	108.940	108.940
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.080.635	1.161.753
Kurzfristige Schulden (gesamt)	1.742.587	2.440.275
Summe Schulden	22.250.794	22.237.702

Konzerngesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 2025

	<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>
(EUR)	HJ 2025	HJ 2024rev	HJ 2024
Umsatzerlöse	4.823.025	5.758.350	5.758.350
Bestandsveränderung	-2.789	211.475	211.475
Sonstige Erträge	149.817	166.449	710.652
Materialaufwand	-486.704	-844.867	-844.867
Personalaufwand	-3.057.797	-3.356.386	-3.356.386
Abschreibungen auf immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-164.707	-251.318	-751.083
Abschreibungen Nutzungsrechte	-70.846	-52.311	-52.311
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.163.647	-1.039.137	-1.039.137
Operatives Ergebnis	26.351	592.254	636.692
Finanzerträge	101.884	42.626	18.453
Ergebnisse assoziierter Unternehmen	474.170	784.351	784.351
Finanzaufwendungen	-52.587	-79.769	-79.769
Ergebnis vor Steuern	549.819	1.339.463	1.359.728
Ertragsteuern	-36.280	24.389	24.389
Periodenergebnis	513.539	1.363.851	1.384.116
Komponenten die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können			
Versicherungsmathematische Gewinne	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	513.539	1.363.851	1.384.116

Konzerngesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 2025

	<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>
(EUR)	HJ 2025	HJ 2024rev	HJ 2024
Periodenergebnis	513.539	1.363.851	1.384.116
Anteilseigner des Mutterunternehmens	556.571,9	1.233.118	1.253.383
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-43.033	130.733	130.733
Gesamtergebnis	513.539	1.363.851	1.384.116
Anteilseigner des Mutterunternehmens	556.572	1.233.118	1.253.383
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-43.033	130.733	130.733

PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2025

	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/Verlust-vortrag	Konzernjahres-ergebnis der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Jahresergebnis	Summe	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2023	2.452.130	2.677.255	-408.457	6.180.871	794.150	11.695.949	1.105.309	-267.972	837.337	12.533.286
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0		0	794.150	-794.150	0	-286.038	286.038	0	0
Periodenergebnis	0		0	0	816.027	816.027	0	-97.230	-97.230	718.797
Sonstiges Ergebnis	0		-162.916	0	0	-162.916	0	0	0	-162.916
Konzerngesamtergebnis	0 	0	-162.916	794.150	21.877	653.111	-286.038	188.808	-97.230	555.881
31.12.2024	2.452.130	2.677.255	-571.373	6.975.021	816.027	12.349.060	819.271	-79.164	740.107	13.089.167
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0		0	816.027	-816.027	0	-97.230	97.230	0	0
Periodenergebnis	0		0	0	556.572	556.572	0	-43.033	-43.033	513.539
Sonstiges Ergebnis	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	816.027	-259.455	556.572	-97.230	54.197	-43.033	513.539
30.06.2025	2.452.130	2.677.255	-571.373	7.791.048	556.572	12.905.632	722.041	-24.967	697.074	13.602.706

PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen
Konzern-Kapitalflussrechnung für 30. Juni 2025

	ungeprüft EUR	ungeprüft HJ 2024 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	513.539	1.384
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	164.707	751
Abschreibungen (+) / Abgang (+) Nutzungsrechte	70.846	52
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	-96.702	0
Gewinn- (-) und Verlustanteile (+) an Unternehmen, die nach der Equity Methode bilanziert werden	-474.170	-784
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	186.568	-673
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	167.469	-167
Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)	-49.297	61
Ertragsteueraufwand (+)/ - ertrag (-)	36.280	-24
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	519.240	600
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	134
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-98.479	-24
(+) Erhaltene Zinsen	36.098	18
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-62.381	128
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von finanziellen Schulden	0	0
(-) Gezahlte Zinsen	-53.105	-80
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von finanziellen Schulden	-485.812	-589
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-55.379	-47
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-594.295	-716
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-137.436	12
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.838.219	1.712
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.700.783	1.724
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	1.700.783	1.725
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.700.783	1.724

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2025

1. Aufstellungsnormen und Sonstige Angaben

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ("Gesellschaft") ist im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach am Main unter HRB 30169 eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Langen, Hessen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und der Vertrieb von Maschinen und anderen Erzeugnissen der Metallindustrie sowohl durch die Gesellschaft selbst als auch durch Beteiligungsunternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im regulierten Markt an der Börse in Frankfurt (General Standard) und im Freiverkehr an der Börse München gehandelt werden.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ist oberstes Mutterunternehmen des PITTLER-Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2025 wurde am 24. September 2025 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 30.06.2025 der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, und ihrer Tochterunternehmen erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 angewandten Methoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. In den Konzernabschluss einbezogen sind folgende Unternehmen

Name der Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital T€	Kapitalanteil %	Kapitalanteil T€
Mutterunternehmen:				
PITTLER Maschinenfabrik AG	Langen	2.452		
Tochterunternehmen: (Vollkonsolidierung)				
Hermann Kolb GmbH	Bad Homburg	1.550	80,65	1.235
Schleiftechnik Düsseldorf GmbH	Frankfurt/Main	400	100,00	400
SWS Spannwerkzeuge GmbH	Schlüchtern	700	100,00	700
Albert Klopfer GmbH	Renningen	2.640	70,00	1.848
Klopfer Grundbesitz-Verwaltungs GmbH	Renningen	25	70,00	18
Klopfer Grundbesitz GmbH & Co. KG	Renningen	2.549	70,00	1.784

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden vom Eigenkapital des Mutterunternehmens gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung und innerhalb des Eigenkapitals in der Konzernbilanz ausgewiesen. Veränderungen in der Eigentümerstruktur einer Tochtergesellschaft, welche nicht in einem Kontrollverlust resultieren, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Der Effekt von solchen Transaktionen wird im Eigenkapital verbucht.

3. Segmentberichterstattung

Die operative Tätigkeit des Konzerns entfällt auf die Produktionsgesellschaften SWS Spannwerkzeuge GmbH und Albert Klopfer GmbH. Die übrigen Erträge resultieren aus der Vermietung von Immobilien, die seit dem 31.12.2024 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte eingestuft sind, und Sachanlagen.

Als berichtspflichtiges Segment wird ausschließlich die Produktionstätigkeit angesehen, da diese Tätigkeit aktuell und zukünftig zu Erträgen und Aufwendungen führt, der Vorstand die Einnahmen und die damit verbundene Liquidität als Grundlage für die Ressourcenallokation verwendet und die finanzwirtschaftlichen Informationen gesondert verfügbar sind.

Die übrigen Erträge resultieren zum Teil aus einmaligen oder sich nur unregelmäßig ergebenden Geschäftsaktivitäten. Diesbezüglich findet weder ein regelmäßiges Monitoring seitens des Vorstands noch eine Ressourcenallokation statt.

Für das Segment ergeben sich folgende Informationen:

Segmentberichterstattung

01.01. - 30.06.2025

in TEUR

	Präzisions- werkzeuge	Konsoli- dierung	nicht zu- geordnet	Konzern
Umsatzerlöse	4.823	0	0	4.823
Sonstige betriebliche Erträge	84	-194	260	150
Materialaufwand	-487	0	0	-487
Bestandsveränderung	-3	0	0	-3
Personalaufwand	-3.058	0	0	-3.058
Abschreibungen	-141	0	-24	-165
Abschreibung Nutzungsrechte	-71	0	0	-71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.108	194	-250	-1.164
Segment EBIT	41	0	-15	26
Finanzerträge	18	5	80	102
Ergebnis aus at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	0	474	0	474
Finanzaufwendungen	-54	0	2	-53
Ergebnis vor Steuern	4	479	66	549
Ertragsteuern	-37	0	1	-36
Jahresergebnis	-33	479	68	513
Segment Bilanz				
kurzfristige Vermögenswerte	4.037,2	-2.202,8	7.541,4	9.375,9
langfristige Vermögenswerte	4.630,3	-5.950,2	14.194,7	12.874,8
Segmentaktiva Gesamt	8.667,5	-8.153,0	21.736,1	22.250,7
langfristige Verbindlichkeiten	-2.414,7	0,0	-4.490,8	-6.905,5
kurzfristige Verbindlichkeiten	-845,3	0,0	-897,3	-1.742,6
Anteile fremder Gesellschafter	-279,7	0,0	-417,0	-696,7
Segmentpassiva Gesamt	-3.539,7	0,0	-5.805,1	-9.344,8

4. Erläuterungen zur Konzern-Zwischenbilanz

Nachfolgend werden insbesondere Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die entweder im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 nicht enthalten waren oder deren Werte wesentlich von den Werten zum 31.12.2024 abweichen.

4.1. Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten

Der Konzern bilanziert Nutzungsrechte und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten zu Beginn des jeweiligen Leasingverhältnisses. Eine Trennung von Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten findet nicht statt. Zudem nimmt der Konzern das Wahlrecht in Anspruch kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringem Wert nicht zu bilanzieren.

In EUR	Nutzungsrechte		Leasingverbindlichkeiten	
	Kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Nutzungsrechte	131.127,63	251.787,81	108.940,21	298.079,19

4.2 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die im Zwischenabschluss präsentierten Werte beinhalten Immobilienvermögen, für das bereits ein notariell beurkundeter Kaufvertrag vorliegt, der Abschluss der Transaktion aber noch nicht erfolgt ist.

4.3. Latente Steueransprüche und -schulden

Die latenten Steueransprüche und –schulden ermitteln sich wie folgt:

	30.06.2025		31.12.2024	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bewertungsunterschiede von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien		894.977,61		820.276,61
Steuerliche Verlustvorträge	348.949,61		348.949,61	
	348.949,61	894.977,61	348.949,61	820.276,61

4.4. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2025			31.12.2024		
	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.491.295,72	1.491.295,72	0,00	863.343,10	863.343,10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	150.980,22	150.980,22
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	92.142,00	0,00	92.142,00	99.318,66	228.978,88	328.297,54
	92.142,00	1.491.295,72	1.583.437,72	99.318,66	1.243.302,20	1.342.620,86

4.5. Andere Rücklagen

Die anderen Rücklagen enthalten bisher die kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts der unter den langfristigen Finanzanlagen ausgewiesenen Aktien der DVS Technology AG. Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Nennenswerte ertragsteuerliche Auswirkungen waren aufgrund der relevanten Steuerbefreiungsvorschriften nicht zu berücksichtigen. Im Geschäftsjahr 2017 wurde zusätzlich der Unterschiedsbetrag aus dem Zugang von nicht beherrschenden Anteilen nach der durchgeführten Kapitalerhöhung der SWS Spannwerkzeuge GmbH eingestellt sowie im Geschäftsjahr 2018 der Betrag aus der Änderung der Beteiligungsquote an der Herrmann Kolb GmbH. Im Geschäftsjahr 2021 wurden weitere 10 % Anteile an der SWS Spannwerkzeuge GmbH zu einem Kaufpreis von T€ 300 erworben und im Geschäftsjahr 2022 die letzten 10% zu einem Kaufpreis von T€ 330. Mit der Einbeziehung der Albert Klopfer GmbH werden hier auch die Anpassungseffekte aus der dort bestehenden Pensionsrückstellung erfasst. Zum Halbjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

	30.06.2025 in EUR	31.12.2024 in EUR
Stand 01.01.	-571.373,20	-408.457,20
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung der Verpflichtung	0,00	-60.671,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund der Änderung versicherungsmathematischer Annahmen	0,00	172.045,00
Latente Steuern	0,00	69.800,00
Stand 30.06./31.12.	-571.373,20	-571.373,20

5. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

5.1. Betriebliche Aufwendungen

5.1.1. Materialaufwand

	30.06.2025	30.06.2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	351.954,16	683.819,92
Aufwendungen für bezogene Leistungen	134.750,11	161.047,28
	486.704,27	844.867,20

5.1.2. Personalaufwand

	30.06.2025	30.06.2024
Löhne und Gehälter	2.391.470,34	2.659.497,58
Soziale Abgaben	666.327,07	696.888,68
	3.057.797,41	3.356.386,26

5.1.3. Sonstige Aufwendungen

	30.06.2025	30.06.2024
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	249.686,42	221.843,30
Miete und Nebenkosten	263.021,85	259.279,35
Reparaturen, Instandhaltung Anlagen	153.022,26	165.834,19
Versicherungen	47.118,18	31.279,23
Werbe- und Reisekosten	42.912,96	46.267,77
Kfz-Kosten	40.966,73	19.840,56
Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	29.478,11	38.215,49
Kosten Warenabgabe	27.340,52	24.754,87
Abgaben, Gebühren, Nebenkosten Geldverkehr	12.572,41	4.310,10
Werkzeuge, Sonstiger Betriebsbedarf	11.732,11	11.746,41
Sonstiger Aufwand	285.795,35	215.855,91
	1.163.646,90	1.039.137,18

In den Rechts- und Beratungskosten sind insbesondere Aufwendungen für Beratungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Konzerns sowie einzelner Unternehmen, Rechtsanwaltsgebühren und Notarkosten sowie Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses und Buchhaltungskosten enthalten.

6. Finanzergebnis

Im Gewinn oder Verlust erfasste Beträge:

	30.06.2025	30.06.2024rev
Zinserträge aus Krediten und Forderungen	101.883,90	42.626,08
Ergebnis aus at equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	474.170,45	784.351,06
Finanzerträge insgesamt	565.008,80	826.977,14
Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-41.942,43	-74.070,26
Zinsanteil Leasingraten	-10.644,23	-5.698,39
Finanzierungsaufwendungen insgesamt	-52.586,66	-79.768,65
Finanzergebnis	523.467,69	747.208,49

7. Eventualschulden und Eventualforderungen

Die DVS Technology AG und weitere, insbesondere im Sinne von §§ 15 ff. AktG mit ihr verbundene Unternehmen haben als Darlehensnehmer und Garanten mit der Deutsche Bank AG und der Landesbank Baden-Württemberg als Mandated Lead Arranger sowie der Deutsche Bank Luxembourg S.A. als Konsortialführer und Sicherheiten-Treuhänder am 27.10.2023 eine Sanierungs- und Änderungsvereinbarung (nachstehend

auch „**Sanierungsvereinbarung**“ genannt) zu einem bestehenden Konsortialdarlehensvertrag über endfällige und revolvingende Kreditlinien über insgesamt EUR 70.000.000,00 im Rahmen einer konsortialen Restrukturierungsfinanzierung geschlossen. Der 31.12.2026 ist als Ende des Sanierungszeitraums vorgesehen. Gemäß IAS 37.10 bestehen Eventualverbindlichkeiten aus dem Sicherheiten-Pool des Konsortialdarlehensvertrags der DVS Technology AG für eine gesamtschuldnerische Bürgschaftsverpflichtung gegenüber den Finanzierungspartnern des Bankenkonsortiums.

Für die zum Bilanzstichtag bestehenden Finanzverbindlichkeiten des DVS Technology AG Konzerns haftet der Konzern gesamtschuldnerisch neben anderen Garanten und Sicherheitsgebern aus Bürgschaften durch Verpfändung der Geschäftsanteile an der DVS Tooling GmbH und der Versicherung, dass die mutmaßlich in den Jahren 2022 bis 2025 entstehenden Gewinne der DVS Tooling GmbH im Sanierungszeitraum nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Weiter wurde eine Grundsuld auf die als zur Veräußerung gehaltene Immobilie in Düsseldorf in Höhe von € 5 Mio. eingetragen.

Anhaltspunkte, die ein gesteigertes Risiko der Inanspruchnahme indizieren könnten, liegen nicht vor. Die im Sanierungsplan vorgegebenen Planzahlen wurden auskunftsgemäß eingehalten.

Eventualforderungen bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

8. Künftige Zahlungsverpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus zum Bilanzstichtag fest abgeschlossenen Verträgen bestehen aus dem Mietvertrag für die Immobilie in Schlüchtern. Der Vertrag ist kurzfristig und verlängert sich jeweils um ein Jahr. Die jährliche Verpflichtung aus dem Mietvertrag beläuft sich auf rd. T€ 200.

9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wird unverändert fortgeführt. Hinzu gekommen sind der Nahostkonflikt sowie ein unberechenbar erscheinender US-amerikanischer Handelspartner. Dies alles hat spürbare Auswirkungen auf die Auftragseingänge, die sich laut VDW von Januar bis Juni 2025 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum reduziert haben. Die Unternehmen investieren weiterhin eher zögerlich. Laut dem VDW wird für das Gesamtjahr 2025 aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche ein

Produktionsrückgang von ca. 10 % erwartet. Im Jahresverlauf wird allerdings mit einer Stabilisierung der Auftragslage gerechnet und für 2026 wird eine allmähliche Belebung der Nachfrage prognostiziert. Weiterhin geht der VDW davon aus, daß, unterstützt durch politische Maßnahmen wie verbesserte Abschreibungsbedingungen sowie umfangreiche Ausgabenpakete für Infrastruktur und Verteidigung, insbesondere in Deutschland die Investitionsbereitschaft steigen dürfte.

Das erste Halbjahr 2025 verlief dennoch durchaus zufriedenstellend für den PITTLER-Konzern. Die zuvor beschriebenen Sachverhalte können im zweiten Halbjahr 2025 unter Umständen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Eine Prognose über den weiteren konjunkturellen Verlauf erscheint trotz der zuvor genannten und als positiv zu bewertenden innerpolitischen Maßnahmen schwierig, insbesondere, da politische Entscheidungen in anderen Ländern (z.B. Festlegung von Zöllen) eine Vielzahl von Unwägbarkeiten schaffen, deren mögliche negative Auswirkungen nicht umfassend abschätzbar sind. Darüber hinaus werden Nachfrage und Produktion weiterhin durch verschiedene kriegерische Auseinandersetzungen negativ beeinflusst.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG und die Tochtergesellschaften werden die möglichen Gegenmaßnahmen zur Risikoreduzierung nutzen. Aus heutiger Sicht liegen keine Hinweise vor, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten.

10. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2024 dargestellt. Auch im Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2025 wurden die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

In den ersten 6 Monaten 2025 hat der Konzern ebenso wie im Vorjahr keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahestehenden Unternehmens oder der Person und der Markt, in dem diese tätig sind, überprüft werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen des Mutterunternehmens sind nicht vorgekommen.

11. Zusatzangaben gemäß § 315a HGB

11.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 110 Arbeitnehmer beschäftigt (2024: 106 MA). Davon entfallen 25 auf Angestellte und 85 auf gewerbliche Mitarbeiter.

11.2. Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat	Ausgeübter Beruf:	Weitere Mandate:
Herr Josef Preis, Dipl.-Ing. Amöneburg-Mardorf Vorsitzender	Berater	DVS Technology AG, Dietzenbach Rothenberger AG, Kelkheim/Ts.
Herr Dr. Steen Rothenberger, Dipl.-Kfm. Bad Homburg Stellvertretender Vorsitzender	Geschäftsführer	DVS Technology AG, Dietzenbach Maschinenfabrik HEID AG, Stockerau (Österreich) a.a.a. aktiengesellschaft allge- meine anlageverwaltung, Frankfurt am Main
Herr Dr. Sven Rothenberger, Dipl.-Kfm. Bad Homburg (Seit 14.07.2025)	Geschäftsführer	DVS Technology AG, Dietzenbach Maschinenfabrik HEID AG, Stockerau (Österreich) a.a.a. aktiengesellschaft allge- meine anlageverwaltung, Frankfurt am Main
Frau Regina Libowski, Dassendorf	Geschäftsführerin	keine
Herr Stefan Menz LL.M., CVA Frankfurt am Main (Bis 14.07.2025)	Geschäftsführer	keine

Vorstand

Markus Höhne, Frankfurt am Main

Kaufmännischer Angestellter

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

Keine Mandate in Kontrollorganen

12. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Langen, den 24. September 2025

Der Vorstand

Markus Höhne